

# LISA WAHLANDT

## ZU DEN SONGS VON „TRÄUM WEITER“

### **Wunsch**

Die Damen die dieses Lied singt, könnte eine verhinderte Millionärsgattin sein. Ein Möchtegern- Sternchen des Jet-Sets. Eine Vorstadt-Haute-Volée-Kennerin mit mäßigen Französisch- Kenntnissen. Jedenfalls eingebettet in klassischen Cool Jazz.

### **I dad di scho meng**

Herzausschütten auf Niederbayrisch. Bavarian Understatement sozusagen. Verpackt in einen schicken Samba.

### **Liebeslied an die Cote d'Azur**

Ein Calypso. Witzig. Spritzig. 50er-Jahre-Style.

### **So samma im Sommer**

Reggae. Yeah. Schuhe aus. Sonnenbrille auf. Lächeln an.

### **Stückerl vom Paradies**

Ein wunderschönes Liebeslied. Momentaufnahme. Sehnsuchtsvoll. Poppig. Bayrisch.

### **Männer**

Da wir selbst so unglaublich kreativ waren, blieb nur noch wenig Platz für Lisas geliebte Cover-Bearbeitungen. Männer passt hervorragend zu uns. Ein akzentuiertes Piano, cooler Bassgroove, gesungene Keyboardhooks, Handclaps, alles da.

### **Sternenhimmel**

Hubert Kah sang es einst zur Neuen Deutschen Welle. Wir lieben die Leichtigkeit, dieses LaLaLaLa – und wir lieben es, uns in die jazzige Brandung des Blues mit all seinen Klischees zu stürzen.

# LISA WAHLANDT

## **s´ Lebn**

Eine sinnierend philosophische Abhandlung. Gute Wünsche an uns alle da draußen.

## **Wenn ICH reich wär**

Ein Band von Hirngespinnsten, an dessen Ende die Einsicht steht, dass man doch eigentlich schon alles hat, was dem Leben zuträglich ist. Tango. Kastagnetten. Sopran-Posaunen-Dreigesang.

## **Warten**

Melancholie pur. Eine echte Jazzballade voller Sehnsucht und alterierter Akkorde. Einmal quer durch die Harmonie- und Gefühlswelten.

## **Unbekannte (Für Rebekka)**

Ein Stück über die verschiedenen Wahrnehmungen der Welt und die Unterschiedlichkeit der Menschen. Über Phantasie, Synästhesie und anderes Weltbegreifen. Mit einer Licht-Time vom Vibraphon.

## **D´Sunn**

Schwebende lydische Klänge, gleich dem Flirren eines Sommermorgens.

## **Gehst du mit mir**

Wie auf einer Promenade schlendert man langsam in diesen Jazzwaltz; hört eine ruhige, elegante, weiche Lisa. Und könnte durchaus ins Träumen geraten. Will man auf ein Konzert gehen? Will man die CD noch mal hören? Aber Ja. Aber Ja.

-